

Jugendhilfe – BE Stefan Valentin

Schlüsselthemen

1. Neubau von Jugendfreizeiteinrichtungen
2. Sozialräumliche Öffnung von Schulen
3. Infrastrukturprojekte der Jugendarbeit (z. B. Skateanlage Tegel)
4. Prävention von Kinder- und Familienarmut
5. Versorgung im Kita- und Familienbereich

Erkenntnisse und Einsichten

1. Die geplanten Neubauten von Jugendfreizeiteinrichtungen in Tegel und im Schumacher-Quartier sind noch nicht umgesetzt, aber zentral für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Jugendhilfe.
2. Eine sozialräumliche Öffnung von Schulen – insbesondere Kooperationen zwischen Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen – könnte das Angebot der Jugendarbeit deutlich erweitern, wird jedoch bisher zu wenig genutzt.
3. Jugendliche in Tegel wünschen sich zusätzliche Freizeitangebote; eine Skateanlage wird seit längerem diskutiert.
4. Die Prävention von Kinder- und Familienarmut bleibt ein zentraler Handlungsbereich und benötigt eine enge Vernetzung im Sozialraum.
5. Trotz Verbesserungen im Betreuungsschlüssel bleibt der Erhalt wohnortnaher, kleiner Kita-Standorte sowie die Weiterentwicklung multifunktionaler Familienzentren notwendig.

Schlussfolgerungen und Entscheidungen

1. Die Neubauten der Jugendfreizeiteinrichtungen in Tegel und im Schumacher-Quartier sollen zügig realisiert werden, um das Angebot für Kinder und Jugendliche auszubauen.
2. Kooperationen zwischen Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen sollen geprüft und gefördert werden, damit schulische Räumlichkeiten stärker für Jugendarbeit genutzt werden können.
3. Der Bezirk unterstützt weiterhin die Errichtung einer Skateanlage in Tegel unter Beteiligung der Jugendlichen und in Kooperation mit lokalen Partnern.
4. Maßnahmen zur Prävention von Kinder- und Familienarmut sollen ausgebaut und systematisch im Netzwerk der Jugendhilfe verankert werden.
5. Wohnortnahe, kleinere Kita-Standorte sowie multifunktionale Einrichtungen wie Familienzentren sollen erhalten und weiterentwickelt werden.